Stadtteilbeirat Südesch – Gellendorf

Protokoll der Sitzung am 28.8.2017

Tagungsort: Roncalli-Haus
Beginn: 19.00 Uhr Ende: 21.00 Uhr

Tagesordnung: siehe Einladung zur 9. Sitzung
Anwesenheitsliste: siehe Liste - Mitglieder des Stadtteilbeirates -
Gast: Udo Nagelschmidt, Anwohner

Punkt 1:

Der Vorsitzende Peter Pohl begrüßt die Anwesenden.

Punkt 2:

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

- Ausleuchtung des Fahrradweges in Gellendorf

Der Bürgermeister reagiert auf ein Schreiben des Vorsitzenden:

Die Verwaltung wird der Politik vorschlagen, für eine ausreichende Beleuchtung zu sorgen, um den Schulweg sicher zu machen. Kosten entstehen für den Stadtteilbeirat nicht.

Geplant sind fünf Laternen südlich Richtung Gartenstadt.

Sinnvoll und wünschenswert sind weitere Laternen direkt an der Grundschule/Einmündung Radweg und am Wäldchen/Hügel nach der Einmündung Schwarzer Weg.

Ein entsprechendes Schreiben richtet der Vorsitzende an den Bürgermeister.

- Situation für Radfahrer und Fußgänger auf der Surenburgstraße und Aloysiusstraße

Die Situation ist unverändert. Zusätzlich bilden schlecht bzw. zu spät sichtbare Hinweisschilder auf eine Baustelle (Surenburgstraße, Nähe Kreisverkehr) ein weiteres Gefahrenpotential. Nochmals soll Kontakt zu Herrn Elbers bezüglich der Verkehrslage aufgenommen werden mit der Bitte, die vorhandenen Gefahrenquellen zu beheben bzw. zu minimieren und somit die Sicherheit der Bürger zu erhöhen.

Punkt 4:

- Unangemeldete militärische Nachtübung/Gefechtsübung in Gellendorf

Eine solche Vorgehensweise ist unverständlich und nicht akzeptabel, grundsätzlich, vor allem aber in der heutigen angstbesetzten Zeit der Terroranschläge.

In einem Schreiben (M. Hager) an den Oberstabsapotheker Christian Schregel (Standortältester) formuliert der Stadtteilbeirat mit Nachdruck, Nachtübungen vorher anzumelden und die Bürger rechtzeitig zu informieren, auch wenn es bislang nicht üblich gewesen ist.

- Präsenz des Stadtteilbeirates in der Bevölkerung

Der Stadtteilbeirat ist bei der Bevölkerung nicht sehr präsent. Möglichkeiten der Präsentation könnten sein:

- Teilnahme an den Pfarrfesten und am IG – Südesch – Flohmarkt mit einem Informationsstand
- Schaukasten

- „gepflegte“ Internetseite

- ausführliche Artikel über Inhalte der Sitzungen inklusive Angabe der Internetadresse

Weitere Anregungen werden auf der nächsten Sitzung diskutiert.

- Menschen in unserem Stadtteil

Informationen über die (vorhandene?) Unterstützung/ Betreuung alter, kranker, hilfsbedürftiger Menschen und Flüchtlinge sind lückenhaft. Wer hilft, wie wird geholfen, welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es?

Bekannt ist, dass sich vor allem die Kirchengemeinden um die Hilfsbedürftigen kümmern.

Punkt 5:

Aus dem Budget werden 2500 Beutel im Wert von 35,40 Euro angeschafft. Wegen des unsachgemäßen Umgangs mit den Beuteln wird der Beutelspender an dem Kinderspielplatz Kiebitzstraße entfernt und am Merschensheideweg neu aufgestellt. Pate ist Christian Eilert.

Punkt 6:

Hierzu gibt es keinen weiteren Vorschlag.

Punkt 7:

Politiker wünschen eine Teilnahme an Sitzungen des Stadtteilbeirates. Um ihnen dies zu ermöglichen, kommt es zu einer Änderung der Tagungstage. Ab 2018 werden die Sitzungen im Wechsel am Montag und am Donnerstag stattfinden.

Die letzte Sitzung im Jahr 2017 wird wie geplant am Montag, 20.11.2017, 19.00 Uhr, in der Gaststätte Heuwes sein.